

Freitag den 24. März 1876.

(914—2)

Nr. 877.

## Grundbuchsführer-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Grundbuchsführer-Stelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchsführung und die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 18. April 1876

hieramts einzubringen.

Vorgemerkte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1862, Z. 60 R. G. B., und der Verordnung vom 12ten September 1872, Z. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach am 18. März 1876.

R. k. Landesgerichts-Präsidentium.

(948—2)

Nr. 118.

## Lehrer-Stelle.

An der zweiklassigen Volksschule Tschernembl ist die zweite Lehrer-Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde

bis 10. April l. J.

bei dem verstärkten Ortschaftsrathe in Tschernembl zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 16ten März 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(892—3)

Nr. 87.

## Bauholz-Veigerung.

Wegen Steuerrückständen wird die executive Feilbietung des gesammten, dem gewesenen Brückenbau-Unternehmer Jakob Sajovic aus Krainburg gepfändeten, am Bauplatze unweit Krainburg befindlichen Bauholzes

auf den 30. März und 6. April d. J.,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, am Bauplatze mit dem Bemerkten angeordnet, daß das Bauholz bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei dem zweiten Termine aber auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 13. März 1876.

# Anzeigebblatt.

(946—2)

Nr. 2102.

## Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Morgutti in Laibach die executive Feilbietung der den Brüdern Herren Johann und Anton Goli zustehenden Besitz- und Genußrechte bezüglich der hieherlich auf dieselben nicht umschriebenen, in der Steuergemeinde Tirnavorstadt gelegenen Morastantheile, u. z. sub Cat.-Parz.-Nr. 1640 mit 1 Joch 846 Quadrat-Klafter sub Mape-Nr. 16 als Gemeintheil am Volar ad Magistrat Laibach, dann sub Cat.-Parz.-Nr. 1641 mit 1 Joch 52 Quadrat-Klafter sub Mape-Nr. 15 als Gemeintheil am Volar ad Magistrat Laibach vorkommend bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

6. April 1876,

die zweite auf den

20. April 1876,

die dritte auf den

4. Mai 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in loco der Realitäten mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 11. März 1876.

(939—2)

Nr. 3946.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld in Vertretung des hohen k. k. Aeras, die executive Versteigerung der dem Martin Blattinig als factischer, und Gertraud Blattinig von Krize bei Duka als Grundbuchlicher Besitzer gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ober-Tabelfstein sub Berg-Nr. 299 und Berg-

Nr. 310 vorkommenden, in Drenoue gelegenen, gerichtlich, und zwar Berg-Nr. 299 auf 60 fl. und Berg-Nr. 310 auf 22 fl. geschätzten Weingartenrealitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. März 1874 schuldiger 40 fl. 69 kr. an l. f. Steuern und der auf 13 fl. 35 kr. adjustierten Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar:

die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

29. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Veigertionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Veigertant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Veigertionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31. August 1875.

(933—2)

Nr. 3947.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Johann Riehl, Bahnwächter in Nr. 65 nächst Agram, als factischen und dem Jense Hoftar von Unterradule als Grundbuchlicher Besitzer gehörigen, im Grundbuche des Gutes Oberradelfstein sub Berg-Nr. 384 und 418 vorkommenden, in Drenoue gelegenen, gerichtlich, und zwar Berg-Nr. 384 auf 80 fl. und Berg-Nr. 418 auf 46 fl. geschätzten Weingartenrealitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. März 1874 schuldigen 117 fl. 25 kr. an landesfürstl. Steuern und der auf 18 fl. 20 kr. adjustierten Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

29. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Veigertionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Veigertant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Veigertionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31. August 1875.

(923—2)

Nr. 4377.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes, die executive Versteigerung der dem Josef Zakrajsek von Witterarto gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 149 sub Recif.-Nr. 27 ad Herrschaft Gurkfeld wegen schuldigen Strafprozeßkosten von 34 fl. 81 kr. und der auf 18 fl. 5 kr. adjustierten Veigertionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

29. Mai 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Veigertionsbedingungen, wornach jeder Veigertant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Veigertionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 26. November 1875.

(934—2)

Nr. 4771.

## Erinnerung

an die Theresia, Maria, Agnes, Luzia, Anna, Andreas und Elisabeth Magerl unbekanntes Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Theresia, Maria, Agnes, Luzia, Anna, Andreas und Elisabeth Ma-

gerl unbekanntes Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntes Erben hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Martin Hocebar von Gurkfeld die Klage peto. Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Satzposten sub praes. 14. Oktober 1875, Z. 4771, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Groß aus Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen u. diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15ten Oktober 1875.

(415—2)

Nr. 7920.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Februar 1875, Z. 1054, hiezu bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Georg Poje von Penzd Nr. 72, als Cessionär des Anton Zagar von ebenda, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten Februar 1875, Z. 1054, auf den 27ten September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lipouc, als Besignachfolger des Bartholmä Lipouc von Babensfeld Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche Gut Neubabensfeld Urbar-Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

22. Mai 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Oktober 1875.

(796—3) Nr. 1401.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte ad 11. Jänner l. J., Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Herrn Leopold Jugovic gegen Frau Maria Feldner, beide von Krainburg, auf den 7. März und 7. April 1875 angeordneten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

8. Mai l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1876.

(886—2) Nr. 622.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Princes von Wippach die exec. Versteigerung der dem minderj. Johann Paulic von Bogu gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch tom. III, pag. 102 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität stückweise bewilligt, im Falle die Tabulargläubiger binnen 14 Tagen dagegen nicht Einsprache erheben mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 22sten Februar 1876.

(935—2) Nr. 4772.

**Erinnerung**  
an Oswald Saduri unbekanntes Aufenthaltes und desselben ebenfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Oswald Saduri unbekanntes Aufenthaltes und desselben ebenfalls unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Martin Hodevar von Gurkfeld die Klage peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einer Sakpost sub praes. 14. Oktober 1875, Z. 4772, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

28. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Groß aus Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Oktober 1875.

(880—2) Nr. 763.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bole von Kose die exec. Versteigerung der der Margaretha Mojina von Kose gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 351 ad Adelsberg pcto. 82 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Jänner 1876.

(851—3) Nr. 2401.

**Dritte executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 23. November 1875, Zahl 12799, auf den 3. März 1876 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Celigoj von Postenje Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

4. April 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten März 1876.

(936—2) Nr. 4773.

**Erinnerung**  
an Franz Scharlach unbekanntes Aufenthaltes und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Scharlach unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Martin Hodevar von Gurkfeld die Klage peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einer Sakpost sub praes. 14. Oktober 1875, Z. 4773, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

28. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Groß aus Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Oktober 1875.

(888—2) Nr. 1301.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Euf von Kanidol, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Nachlasse des Hieronymus Euf von Kose gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, ad Leutenburg Grundb.-Nr. 77, Urb.-Nr. 50, Reif.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 6ten März 1876.

(938—3) Nr. 4775.

**Erinnerung**

an Antonia Moischler und Anna Magerl'sche Verlassmasse und rückfichtlich gegen die Anna Magerl'sche Pupillen Franz, Maria und Anna Magerl unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Antonia Moischler und Anna Magerl'schen Verlassmasse, und rückfichtlich gegen die Anna Magerl'sche Pupillen Franz, Maria und Anna Magerl unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Martin Hodevar von Gurkfeld die Klage peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einer Sakpost sub praes. 14. Oktober 1875, Zahl 4771, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

28. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Groß aus Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Oktober 1875.

(884—2) Nr. 569.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozil von Podraga die exec. Versteigerung der dem Johann als grundbüchlichen und Franz Premern als faktischen Besitzer in Poreče gehörigen, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten

Realität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 284, 287, 290, 293 und Leutenburg Nr. 24, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 3ten März 1876.

(937—2) Nr. 4774.

**Erinnerung**

an Lucia Wanič geb. Magerl unbekanntes Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Lucia Wanič geb. Magerl unbekanntes Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Martin Hodevar von Gurkfeld die Klage peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einer Sakpost sub praes. 14. Oktober 1875, Z. 4774, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen und mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

28. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Groß aus Gurkfeld als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Oktober 1875.

(820—3) Nr. 24582.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Krain die executive Versteigerung der dem Johann Primc von Jagdors gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg auf den

8. April 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Dezember 1875.

## Laibacher Casinoverein.

Man beehrt sich den p. t. Vereinsmitgliedern bekannt zu geben, daß  
**Sonntag den 26. März 1876**

in den Vereinslocalitäten die erste diesjährige Fasnachtsunterhaltung stattfindet.

Programm:

1. Aufführung zweier Lustspiele,
2. Musik.

Anfang 8 Uhr.

Die Gallerie bleibt an diesem Abend geschlossen.

(918) 2-2

Die Direction.

(912-1) Nr. 380.

### Erinnerung.

Vom k. k. Kreis als Handelsgerichte Rudolfswerth wird den Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern des verstorbenen **Johann Baznik** von Haselbach hiemit erinnert, daß gegen den Nachlaß desselben der Gutspächter **Franz Simončić** von Rufenstein pcto. der Wechselforderung per 250 fl. sammt Anhang die Real-Execution ersten Grades mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 9. I. M., Z. 380, erwirkt hat und daß zur Wahrung des Verlasses diesen Herr **Johann Groß** von Gurkfeld als Verlaß-Curator bestellt und demselben gedachter Bescheid zugestellt worden ist.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 9. März 1876.

(959-1) Nr. 1794.

### Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des **Philipp Rezar** von Großsajsch und den unbekannt wo befindlichen **Georg Perlatel** von Kerntsche.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom 14. Dezember 1875, Z. 8107, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Auerberg, **Franz Andolset** Gemeindevorsteher von Großpölland als curator ad actum bestellt wurde, welchem obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten März 1876.

(960-1) Nr. 1737.

### Erinnerung

an die unbekannt Erben des **Johann Milauc** von Banja bei Carstadt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheid vom 21. Dezember 1875, Z. 8327, betreffend die executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz, Herr **Johann Fajdiga** von Soderschitz als curator ad actum bestellt wurde, welchem obige Rubrik zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten März 1876.

(932-1) Nr. 5786.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird bekannt gemacht, es sei die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes nom. des hohen Aarars und trainischen Grundentlastungsfondes gegen **Jacob Lakner** von Arto pcto. 63 fl. 70 kr. f. A. mit Bescheid vom 28. Jänner 1875, Z. 366, auf den 11. Dezember 1875, vormittags 9 bis 12 Uhr, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Berg-Nr. 129 neu, 36 alt, der Gilt Strassoldo von Amts wegen auf den

1. April 1876,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besügen übertragen worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe von 196 fl. hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20sten Dezember 1875.

(426-1) Nr. 10281.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des **Josef Wolau** von Laibach gegen **Gregor Willančić** von Velsko die mit dem Bescheid vom 2. August 1875, Zahl 6141, auf den 14. Dezember 1875, 14ten Jänner und 15. Februar 1876 angeordneten drei exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 100 ad Luegg pcto. 100 fl. c. s. c. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

19. Mai 1876

übertragen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1875.

(977-1) Nr. 4884.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des **Franz Korén** von Laibach gegen **Johann Rastelic** von Polica pcto. 65 fl. 200 fl. und 106 fl. 68 kr. zu der mit Bescheid vom 12. November 1875, Z. 22593, auf den 4. März d. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der auf 659 fl. 98 kr. geschätzten Realität, Einlage Nr. 55 ad St. G. Altendorf, kein Kauflustiger erschienen ist und daß nunmehr

am 5. April d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1876.

(4371-1) Nr. 7220.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 31. August l. J., Z. 5564, auf den 5. November 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommenden, zu **Wittenwald** Consc.-Nr. 2 getlegenen, auf 1570 fl. geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers **Johann Gramer** von Kesseltal auf den

23. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid übertragen, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. November 1875.

(877-1) Nr. 1351.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des **Josef Gorup** und **Franz Kallister**, Erben nach **Johann Kallister**, gegen **Georg** und **Thomas Sabec** von Dorn die mit dem Bescheid vom 16. Oktober 1875, Z. 8290, auf den 18. Februar 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

30. Mai 1876

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Februar 1876.

## Dr. Alois Schopf, Lehr- und Erziehungsanstalt, Wien II., Obere Augartenstrasse Nr. 46.

Die Anstalt zählt nur die Söhne der Elite der Gesellschaft zu ihren Schülern, wodurch ihr Ton bestimmt ist, ebenso wie die Art der Erziehung, der Verpflegung, Wohnung etc. — Besonderes Gewicht liegt nebst dem obligaten Unterrichte auf der Aneignung gründlicher Gelläufigkeit im Französischen und Englischen, die als Conversationsprachen der Zöglinge eingeführt sind. — Der Lehrkörper besteht aus den gediegensten geprüften Fachmännern der Residenz. — Comfort gewählt. Schlafzimmer separiert. (523) 6-6

(26-1) Nr. 8885.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid und Edict vom 24. August 1875, Z. 3576, auf den 3. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der **Anna Praprotnik** in **Občina** gehörigen Realität Urb.-Nr. 13 ad **Thurn** Gallenstein wird auf den

8. Mai 1876,

früh von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang überlegt.

K. k. Bezirksgericht Littai am 26sten Dezember 1875.

(583-1) Nr. 6682.

### Erinnerung

an **Jakob Klementić** von Selo bei Lacken unbekanntem Aufenthalte.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem **Jakob Klementić** von Selo bei Lacken unbekanntem Aufenthalte hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte **Frau Santa Hubler**, verehelichte **Bredit**, von Lacken die Klage de praes. 9. Oktober 1875, Z. 6682, pcto. 44 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Verhandlung auf den

19. Mai 1876,

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den **Simončić** von Lacken als curator ad actum bestellt.

**Jakob Klementić** wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 11ten Oktober 1875.

(887-1) Nr. 1121.

### Erinnerung

an die unbekannt Ansprecher der nachbenannten Parzellen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der nachbenannten Parzellen hiemit erinnert:

Es habe **Anna W. Zigon** von Ustja Nr. 60 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Wohnhauses Consc.-Nr. 60 in Ustja, des **Aders v. Lédini** Parz.-Nr. 827 mit 192 □ Rst., des **Aders v. Kaménah** Parz.-Nr. 398 mit 418 □ Rst., der Parz.-Nr. 399 mit 13 □ Rst., und des **Aders Plese** Parzellen-Nr. 555 mit 183 □ Rst. und Parz.-Nr. 560 mit 9 □ Rst. der Steuergemeinde Ustja sub praes. 23sten Februar 1876, Z. 1121, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Juni 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Anton Zwofel** Nr. 33 von Ustja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 23. Februar 1876.

(361-1) Nr. 28.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Stefan Polkal** von Zapuze Nr. 35 gegen **Andreas Ulmar** in Ustja Nr. 30 die mit Bescheid vom 12. November 1875, Zahl 6617, auf den 7. Jänner, 8. Februar und 7. März 1876 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität ad **Haasberg** tom. B, pag. 47, 195 und 197 im Schätzwerthe per 280 fl. pcto. schuldiger 25 fl. c. s. c. auf den

19. April,

10. Mai und

19. Mai 1876,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten Jänner 1876.

(942-3) Nr. 1590.

### Executive Realitäten-Relicitation

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingung wird die vom **Johann Tome** aus **Weinitz** Nr. 23 erstandene, auf Namen des **Johann Tome** aus **Weinitz** Nr. 23 vergewährte, im Grundbuche des Gutes **Weinitz** sub **Curr.-Nr. 59** Rect.-Nr. 53 vorkommende, gerichtlich auf 1295 fl. ö. W. bewertete **Hubrealität**

am 24. März 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1876.

(507-1) Nr. 119.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen **Karl Premrou** von Adelsberg und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe gegen dieselben **Gertraud Smerdu** von **Gorice** die Klage auf Liquidation mehrerer auf der ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1057 vorkommenden Realität haftenden **Sayposten** hiergerichts überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

2. Mai 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 a. h. G. vom Oktober 1845 angeordnet wird, und es sei denselben Herr **Anton Dolenc** von **Dilce** als curator ad actum unter Behändigung der Klage bestellt worden.

Dessen werden die unbekannt wo befindlichen **Karl Premrou** und dessen unbekannt Rechtsnachfolger zu dem Ende verständigt, daß sie zur obigen Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Curator hiergerichts namhaft zu machen und ihm alle Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens dieselben mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Jänner 1876.

## Wegen Ueberhäufung des Lagers

werden zu staunend billigen Preisen verkauft:

Strohfüße, gut gefüllt und geheftet	von fl. 2.— aufwärts
See gras-Matrasen, betto	„ „ 4.50
Daarmatrasen, betto	„ „ 10.—
Spiralfederneinlage	„ „ 10.—
Abgenähte Bettdecken	„ „ 2.50
Federpolster	„ „ 2.25
Zuchente	„ „ 6.50
Eiserne Betten zum Zusammenschieben	„ „ 8.—
Eiserne Kinderbetten	„ „ 12.—
Eiserne Wiegen	„ „ 12.—
Kinderkorb-Wagen, elegant abjustiert, mit Dach und Vorhängen	fl. 10.50

Größte Auswahl von Koken, Pferde- und Planenbetten, sowie alle Gattungen Eisenmöbel, für Hotels, Institute, Landwohnungen und Gärten.

K. Weinberger, (637) 10-3

Bettwaren- und Eisenmöbel-Fabrik, WIEN, VII., Mariabilferstrasse 88.

Aufträge aus der Provinz werden franco Bahnhof, Dampfschiff oder Post bestens effectuirt. Ausführliche Preiscurante franco und gratis.



## Kundmachung.

Die Landwirtschaftsgesellschaft in Krain wird, wie andere Jahre, auch heuer eine Quantität krankheitsfreier Zellengrains der gelben Seiden Spinner unter dem halben Verkaufspreise, und zwar 1 Loth mit 3 fl. 20 kr. an heimische Seidenzüchter begeben, welche sich mittelst Zeugnis des Ortschulrathes legitimieren, daß sie der Schuljugend Unterricht in der Seidenzucht erteilen, mit je 1/4 Loth gratis betheilen.

Die Bewerber hiefür wollen sich baldigst, längstens aber bis Ende d. M. in der Gesellschaftskanzlei, Sulendergasse Nr. 195, melden.

Laibach am 14. März 1876.

(894) 2-2

Das Centrale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

## Bergers

medizinische

## Theer-Präparate



Der Theer ist wegen seiner antiseptischen und harzig balsamischen Eigenschaften längst als bewährtes Heilmittel erkannt und gewürdigt worden. Bergers Präparate, welche sich seit dem Jahre 1868 einer wachsenden Beliebtheit erfreuen, bieten den Holztheer in der zu den verschiedenen Heilzwecken geeignetsten Form. Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor Dr. R. v. Schröck in dessen Lehrbuche der Pharmakologie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisirt. Zahlreiche ärztliche Entschenten und Anerkennungs schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

**Bergers Theer-Solution** ist ein ausgezeichnetes Hülf- und Erleichterungsmittel gegen Lungenerkrankungen, als: Katarhe der Bronchien, Pleurorrhoeen derselben, Lungenbrand und Lungentuberculose, wie nicht minder gegen Kehlkopfentzündung; ferner äußerlich angewendet gegen eiternde Wunden, veraltete Fußgeschwüre, Brandwunden, Blasenkatarrhe etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

**Bergers Theer-Syrup** wirkt innerlich gleich wie die Solution und ist hauptsächlich wegen seiner milderen Form Frauen und Kindern zu empfehlen. Vorzüglich bewährt hat sich Bergers Theer-Syrup gegen Keuchhusten.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

**Bergers Theer-Liqueur** wird bei atonischen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, gegen chron. Magenkatarrh, Magenkrampf und ähnliche Beschwerden mit bestem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

**Bergers Theer-Pastillen** sind vortreflich wirksam gegen chron. Darm- und Magenkatarrh, wie nicht minder gegen Affection der Respirationsorgane, Husten und Heiserkeit.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

**Bergers Theer-Seife** enthält 40 Prozent conc. Holztheer und ist das vorzüglichste Mittel gegen Krankheiten des Kopfes, welche mit reichlicher Schuppenbildung einhergehen, chronische Fieberten, parasitäre Hautkrankheiten, Sommersprossen, Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße und andere Hautleiden. Als Reinigungsmittel für die gesunde Haut verfeinert sie den Teint und schützt vor manchen Hautkrankheiten.

Preis eines Stückes sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Diese Präparate sind echt zu beziehen in Wien vom

Generaldepot: Apotheke „zum goldenen Adler“, Kärntnering Nr. 18;

ferner in Laibach bei Apoth. J. Swoboda; Klagenfurt, Apoth. Birnbacher; Villach, Apoth. Scholz. Außerdem ist jede Apotheke in den Stand gesetzt, Bergers Theer-Präparate zu Originalpreisen zu liefern.

NB. Man bittet, ausdrücklich Bergers Theer-Präparate zu verlangen, da nur diese von wissenschaftlichen Capacitäten empfohlen sind. (897) 6-3

## Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelpfeppisch-Nähmaschine 40 fl. — Bogy-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelpfeppisch-Handmaschine 20 fl.

### Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

## The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schulerarbeiten.

**The „Wanzer D“**, neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappeumacher, Tapetzierer und leichte Lederarbeiten.

## The „Wanzer E“

mit Radtrieb und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

## Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 19

## Petroleum-Meß- und Controlapparate

mit Litermaß

der Wiener Gas- und Wasserleitungs-Anstalt Epstein & Comp.,

Fabrik und Niederlage: Wien, I., Schottenbastei Nr. 14.

Empfehlen ihre Apparate, sämtlich vorchriftsmäßig hergestellt. Für Oesterreich vom Hauptkammern Wien, für Ungarn vom Hauptkammern Budapest geprüft und geacht.



Umtausche und Umanordnungen auf Litermaß werden aufs constanteste berechnet.

Illustrirte Preislisten gratis und franco. (622) 6-6

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschließlich bei mir

## Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanzer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Judengasse Nr. 228.

Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

(373) 8

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

## Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eolantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

Für Damen.

Schönheit.

Für Damen.

Original-

## Pompadour-Milch.

Diese wunderbare Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-4 Tagen Sommerprossen, Leberflecke, Wimmerln, Rötze der Nase und überhaupt alle vorkommenden Gesichtsschläge, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, das wenn selbe nicht wirkt, das Geld sofort ohne Anstand retour gegeben wird. Preis eines Original-Flacons 1 fl. 50 kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

Bertha Rix, verheh. Müller,

(3975) 10-10

Wien, Praterstraße 43.

Für Damen.

Jugend.

Für Damen.



# Mitbürger!

Die diesjährigen Wahlen für den Gemeinderath stehen nahe bevor. Dieselben werden am **27., 28. und 30. März d. J.** stattfinden.

Die Wähler der Landeshauptstadt haben sich als treue Anhänger des Fortschrittes, als unabhängige Männer so oft bewährt, bei so vielen Wahlen durch seltene Einmüthigkeit und rege Betheiligung glänzende Erfolge errungen, daß es diesem gegenüber sicher nicht vieler Worte bedarf, um die außerordentliche Bedeutung der Gemeinderathswahlen darzuthun.

Die Gemeinde ist die Grundlage und das wichtigste Glied im staatlichen Organismus, ihr ist die Pflege unserer wichtigsten Interessen überantwortet. Das Wohlergehen jedes Einzelnen und seiner Familie ist mit dem Gedeihen des Gemeinwesens, in dem er zu leben und zu wirken berufen erscheint, auf das innigste verknüpft.

Die Betheiligung an der Wahl umfaßt aber nicht nur die Ausübung des kostbarsten Rechtes des Staatsbürgers, sondern sie bedeutet in Wahrheit die Entscheidung über unsere künftige geistige wie materielle Wohlfahrt.

Wo so große, so kostbare Güter auf dem Spiele stehen, da darf kein Wähler säumen, keiner darf es unterlassen, auch seine Stimme für einen guten Ausgang in die Wagschale zu legen.

Unsere Gegner haben nach langer Unterbrechung sich wieder an den letzten Wahlen betheiligt, sie werden es auch heuer thun und, wie immer, keine Rücksicht kennen, kein Mittel unversucht lassen, um ihr Ziel zu erreichen. Es gelang ihnen im Vorjahre, in einem Wahlkörper einen theilweisen Erfolg zu erringen, weil wir in allzu großer Zuversicht gerade hier zu lässig waren und nicht alle unsere Kräfte anspannten. Das darf heuer nicht mehr geschehen, damit unsere Gegner es erfahren, daß sie in der Landeshauptstadt den Boden überall verloren haben, daß es gar keine Kreise gibt, denen es nach der Wiederkehr jener Zeiten gelüftet, wie wir sie leider erleben mußten, als die Zügel der städtischen Verwaltung in ihren Händen lagen.

Damit aber ein so durchschlagender, ein ganzer Erfolg errungen werde, thut doppelter Eifer noth; die Betheiligung der Wähler soll eine ausnahmslose sein, kein einziger soll durch sein Fernbleiben die schwere Verantwortung auf sich laden, den vollständigen Sieg vereitelt zu haben.

Die Männer, die wir Euch als Candidaten empfehlen, sind in der großen Mehrzahl in vielseitiger Thätigkeit im Gemeinwesen bereits erprobt, alle sind sie als hochachtbar und gesinnungstüchtig bekannt, alle in öffentlicher Probewahl von zahlreichen Mitbürgern als Eures Vertrauens würdig bezeichnet worden.

**Mitbürger! Seid eingedenk der hohen Wichtigkeit der bevorstehenden Entscheidung, schreitet Eines Sinnes und vollzählig zur Wahl!**

Zu Candidaten werden vorgeschlagen:

## Für den III. Wahlkörper

(am 27. März):

**Albin Achtschin,**  
Schlossermeister,

**Anton Gvaz,**  
Stadtzimmermeister,

**Gustav Habit,**  
Südbahn-Stationchef,

**Paul Polegegg,**  
Hausbesitzer und Holzhändler.

## Für den II. Wahlkörper

(am 28. März):

**Dr. Friedrich Keesbacher,**  
Sanitätsrath,

**Karl Leskovic,**  
Privatier,

**Dr. Anton Schöppl,**  
I. I. Regierungsrath.

## Für den I. Wahlkörper

(am 30. März):

**Ferdinand Mahr,**  
Director der Handelslehranstalt,

**Andreas Mallitsch,**  
Privatier,

**Dr. Robert v. Schrey,**  
Advocat,

**Dr. Franz Suppantshitsch,**  
Advocat.

Laibach am 22. März 1876.

Vom Centralwahlcomité für die Gemeinderathswahlen.

**Moll's Seidlitz-Pulver.**



**Nur echt,** wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind.  
**Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.**

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

**In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 Kr. ö. W.**

Echt bei den mit t bezeichneten Firmen.



Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

**Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.**

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

**A. Moll, Buchlauben, nächst dem Sazar, Wien.**

**Dépôts:** Laibach: (x t \*) W. Mayr, Apotheker. Albons (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carliati. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x t \*) Baumbecher. Apotheker: (x t \*) F. Rauscher; (x) C. Krüper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker. Görz: (x t \*) A. Franzoni, Apotheker; (x t \*) C. Zonetti, Apotheker; (x) A. Seppenhöfer; (x) A. Mazoli. Klagenfurt: (x t \*) G. Clementschütz; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Ant. Beinitz, Apotheker; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker. Krainburg: (x) Carl Schöning, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Rizzoli, Apotheker. Rudolfswerth: (x t \*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gordon. Tarvis: (x) A. v. Preat, Apotheker. Triebach: (x) G. Luogers. Wince. Villach: (x) Fried. Scholtz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x t \*) Ant. Depertis, Apotheker. (733-3)